

China trauert.

Auch die betagte Kaiserin-Wittve gestorben.

Hoftrauer drei Jahre.

In Peking akkreditierte Diplomaten fremder Länder haben noch nichts betreffs Anerkennung des Regenten gethan. — Truppen werden überall in Bereitschaft gehalten, um etwaige Unruhen zu unterdrücken. — Portugiesen beschwerten sich darüber, daß die Chinesen, ohne Erlaubnis zu erwirken, portugiesisches Gebiet besetzt haben. Mehrere Kreuzer und ein Kanonenboot dorthin beordert.

Lissabon, Portugal, 16. Nov. Aus Macao, China, wurde heute hier gemeldet, daß die Chinesen die Colonie, die portugiesisches Territorium ist, besetzt haben und daß die Lage dort sehr ernst ist. Eingeborene weigern sich, die von portugiesischen Behörden erlassenen Verfügungen zu befolgen, und chinesische Soldaten sollen sogar eingegangene Zölle beschlagnahmt und ihre Herausgabe verweigert haben. Die portugiesischen Behörden fürchten, daß es zu ernstlichen blutigen Zusammenstößen kommen wird. In Aier gestern abgehaltenen Cabinetts-Sitzung wurde beschlossen, die Kreuzer „Ranha Dona Umbria“, „Mamantor“ und „Patria“ und das Kanonenboot „Riolma“ nach der Colonie Macao zu schicken.

Peking, China, 16. Nov. Tzge Hsi An, die Kaiserin-Wittve von China, die ununterbrochen seit 1861 an der Spitze der Regierung von China gestanden hat und seit 1881 tatsächlich unbeschränkte Herrscherin gewesen ist, starb gestern Nachmittag um 2 Uhr. Die offizielle Ankündigung des Todes der Herrscherin erfolgte gleich nachdem das Ableben des Kaisers offiziell bekannt gegeben worden war. Es hieß in diesen Nachrichten = Nachrichten, daß der Kaiser um 5 Uhr gestorben sei. Allgemein wird angenommen, daß der Kaiser, wie bereits berichtet worden ist, schon am letzten Donnerstag Abend gestorben ist.

Peking, China, 16. Nov. Von der chinesischen Behörde für Auswärtige Angelegenheiten ging gestern Nachmittag den hier akkreditierten Vertretern fremder Mächte die Nachricht zu, daß Kaiser Kuang-Hsu und Kaiserin-Wittve Tzge Hsi An gestorben seien, Prinz Tschun die Regentenschaft angetreten habe und dessen Sohn Prinz Pu Yi zum Thronfolger ernannt worden sei. Hier in der Hauptstadt werden Truppen in Bereitschaft gehalten, um etwaige Unruhen sofort zu unterdrücken. Prinz Tschun, der Regent, hat eine offizielle Trauer von hundert Tagen angeordnet und den Vicelkönigen und Gouverneuren den Befehl zugehen lassen, darauf zu sehen, daß die Verwaltung der Provinzen in der alten Weise weiter geführt werde. Die offizielle Hoftrauer wird drei Jahre dauern. Ueber die letzten Augenblicke des Kaisers und der Kaiserin-Wittve wird heute noch folgendes mitgeteilt: Beide wurden in ihren letzten Augenblicken allein gelassen. Nach chinesischer Anschauung ist die Person des Herrschers heilig, und Niemand darf ihr nahe treten, wenn allem menschlichen Berechnen nach die Auflösung bevorsteht. Der Kaiser starb, ohne den Rath oder die Hilfe eines in Europa vorgebildeten Arztes eingeholt zu haben. Wenn gleich behauptet wurde, daß er von chinesischen Ärzten der alten Schule behandelt wurde, so wird heute doch angenommen, daß er überhaupt keinen ärztlichen Beistand gehabt hat. Tzge Hsi An, oder die „westliche Kaiserin“, wie die verstorbene Herrscherin genannt wurde, war am 17. November 1834 geboren, und zwar als Kind armer Leute, die in Peking wohnten. In ihrer frühen Jugend wurde sie als Sklavin verkauft, wurde Eigentum eines berühmten Generals, der sie adoptierte und sie dann dem regierenden Herrscher von China Hien-Feng „als Geschenk“ anbot. Sie wurde zuerst dessen zweite Gattin und dann, als sie ihm einen Sohn geboren hatte, zur ersten und rechtmäßigen Gattin ernannt. Nach seinem Tode übernahm die Kaiserin die Regentenschaft und war die unbeschränkte Herrscherin über 270,000,000 Unterthanen, wovon ein Reich dem Namen nach einen Herrscher hatte, der aber nichts als ein Schattenkaiser war und vor der tyrannischen und autokratischen Kaiserin-Wittve nichts zu sagen und zu bedeuten hatte.

Aus Verzweiflung darüber, daß ihr Gatte lange arbeitslos war und auch keine Aussicht hatte, Arbeit zu erhalten, ermordete gestern in Frankfurt, Ky., die 27 Jahre alte Frau John Kinder ihre drei Kinder und beging dann Selbstmord. Als Lihner von dem Vorfalle hörte, wurde er tobwütig.

Geduld erschöpft.

Oesterreich droht, gegen Serbien vorzugehen.

Die letzte Warnung.

Unter den Serben, den Bewohnern Bosniens und denen der Herzegovina herrscht eine allgemeine österreichisch-feindliche Stimmung. Vorbereitungen an der montenegrinischen Grenze, um einen feindlichen Einfall abzuwehren. — Vorläufig wird in Oesterreich ein Beamten-Cabinet die Regierungsgeschäfte erledigen. — Ein parlamentarisches Ministerium vorläufig noch nicht möglich.

Wien, 16. Nov. Heute wurde hier bekannt gegeben, daß die österreichisch-ungarische Regierung entschlossen ist, gegen Serbien militärische Maßregeln zu ergreifen, weil Serbien mit seinen Truppen fortfährt. Die von Oesterreich geplanten Maßregeln werden rein defensiver Natur sein und wahrscheinlich darin bestehen, daß an strategisch wichtigen Plätzen in Kroatien und Bosnien starke Truppenkörper zusammengezogen werden. Heute wurde hier behauptet, daß Serbien seinen Vertreter in Wien abberufen habe. Diese Nachricht konnte jedoch nicht offiziell bestätigt werden.

Wien, 16. Nov. Nach einer heute hier bekannt gegebenen halbamtlichen Erklärung wird Oesterreich mit der Durchführung senger energischer Maßnahmen gegen Oesterreich nicht länger zögern, weil das gegen die Würde der Doppelmonarchie wäre. Eine einbürtige Entscheidung in der Angelegenheit wird erst in einigen Tagen erfolgen.

Belgrad, Serbien, 16. Nov. Die österreichisch-feindliche Stimmung in Serbien greift immer weiter um sich. Auch unter den Bewohnern Bosniens und der Herzegovina herrscht große Aufregung und man fürchtet allen Ernstes den Ausbruch eines Guerilla-Krieges. Auf Veranlassung der österreichischen Regierung werden mehrere prominente Serben in ihren Wohnungen bewacht. Die Garnison in Trebinje ist um 10,000 Mann verstärkt worden. Auch sind auf Veranlassung der österreichischen Regierung alle Flüsse, die von solchen, welche von Montenegro kommen, benützt werden könnten, unterminiert worden.

Wien, 16. Nov. Freiherr von Bienerth, der bisherige Minister des Innern, der mit der Bildung eines neuen Cabinetts beauftragt wurde, wird zunächst mit einem reinen Beamten-Cabinet die Regierungsgeschäfte interimistisch weiter führen. Die letzten Konferenzen, die Bienerth in der Angelegenheit führte, haben nicht weniger als achtzehn Stunden in Anspruch genommen und wurden abgebrochen, als sich die absolute Hoffnungslosigkeit der Bemühungen, mit den Tschechen zu einem Einvernehmen zu gelangen, herausgestellt hatte. Die Tschechen gingen in ihren deutsch-feindlichen Forderungen ins Maßlose. Die Bedingungen, von welchen sie ihre Zustimmung zur Bildung eines neuen Cabinetts abhängig machten, wären völlig unannehmbar und konnten von maßgebender Stelle nicht ernsthaft in Betracht gezogen werden. Selbst den entscheidenden Abmachungen von polnischer Seite gegenüber wollten sich die Tschechen auf kein Nachgeben einlassen. Sie bestanden auf ihrem Scher, und so wurden weitere Verhandlungen vor derhand überflüssig. Dr. Freiherr v. Bienerth gebekt trotzdem, die Konferenzen in absehbarer Zeit wieder aufzunehmen. Zunächst beauftragt ihn vollständig die Zusammensetzung des Beamten-Cabinetts. Sobald dieses mit den laufenden Geschäften aufgeräumt hat, wird Bienerth seine Anstrengungen, ein parlamentarisches Cabinet zu bilden, erneuern. Er hofft, diese Aufgabe trotz aller obwaltenden Schwierigkeiten bis zum Ende des Jahres lösen zu können. Vorläufig wird mit einem Beamten-Ministerium weitergewirkt, dessen Zusammensetzung sich von dem bisherigen parlamentarischen wenig unterscheidet. Freiherr v. Bienerth löst Freiherrn v. Beck als Minister-Präsident ab. Sonst bleiben die bisherigen Minister im Amt, bis auf die beiden Landmann = Minister Deutscher Agrarier Dr. Schreiner u. ischschischer Dr. Jaekl, bisher einer der Vize-Präsidenten des Reichsraths.

Bedeutendes Feuer.

Jeffersonville, Ind., 16. Nov. Gestern wurden hier fünf Gebäude der Staats-Besserungsanstalt und die ganzen Anlagen der Indiana Manufacturing Co. durch Feuer zerstört und dadurch ein Schaden von \$250,000 angerichtet. Unter den 1,300 Inassen der Besserungsanstalt herrschte große Aufregung. Sie blieben aber in ihren Zellen und zollten von dort aus den Wächtern für ihre heroischen Arbeiten durch laute Rufe Beifall.

Plan geändert.

Durch plötzlichen Todesfall dazu gezwungen.

Graf v. Hülsen-Häfelser todt.

Kaiser Wilhelm giebt infolge des Ablebens seines intimen Freundes und Adjutanten die Reise nach Kiel auf, wird aber morgen in Potsdam eintrifft, um mit dem Reichskanzler zu conferieren. — Das Resultat dieser Conferenzen sehr ungewiß. — Eine dem Thron sehr nahestehende Persönlichkeit sagte heute betreffs dieser Zusammenkünfte, daß man nie sagen könne, wie sie enden werden. — Die Stimmung sehr erregt.

Berlin, 16. Nov. Heute wurde hier offiziell bekannt gegeben, daß der Kaiser den Reichskanzler Fürsten von Bülow morgen früh im neuen Palais zu Potsdam in Audienz empfangen wird.

Berlin, 16. Nov. Kaiser Wilhelm wird morgen früh in Potsdam eintriften und gleich nach seiner Ankunft den Reichskanzler Fürsten von Bülow in Audienz empfangen. Heute wurde hier von verschiedenen hochstehenden und maßgebenden Personen darauf hingewiesen, daß man betreffs des Resultats der Verhandlungen zwischen dem Kaiser und seinem Kanzler absolut nichts sagen könne und daß dieses ganz und gar von der augenblicklichen Stimmung der Herrschers abhängt. Einer der Herren sagte betreffs der Angelegenheit heute wörtlich: „Man weiß schon, wie derartige Audienzen beginnen, aber man kann nie vorher sagen, wie sie enden.“

Berlin, 16. Nov. Auf dem Schloß des Fürsten von Fürstberg in Donauwörth starb gestern ganz plötzlich Graf von Hülsen-Häfelser, der Chef des Militär-Cabinetts des deutschen Kaisers, General der Infanterie und vortragender Generaladjutant, am Schlagfluß. Nach dem Diner, an dem außer dem Kaiser viele distinguirte Gäste des Fürsten von Fürstberg theilgenommen hatten, unterhielt sich Graf von Hülsen-Häfelser sehr lebhaft mit einigen Herren, scherzte und lachte, als er plötzlich mit einem leichten Schreie umfiel. Von



Graf von Hülsen-Häfelser.

allen Seiten urde ihm sofort Hilfe geleistet, auch mehrere Aerzte waren sofort zur Stelle; doch alles war vergebens. Als der erste Arzt den Bewußtlosen untersuchte, konnte er nur den bereits eingetretenen Tod des Generals feststellen. Unter den zur Zeit im Schloße Anwesenden herrschte natürlich infolge des plötzlich eingetretenen Todesfalls die größte Bestürzung und Aufregung. Der Kaiser selbst war tief gerührt; denn mit dem Verstorbenen, der neunzehn Jahre lang die Stelle eines persönlichen Adjutanten des Monarchen bekleidete hatte, verband ihn eine intime Freundschaft. Graf von Hülsen-Häfelser war dem Kaiser mehr als ein Adjutant, als ein ergebener Chef seines Militär-Cabinetts; er war ihm ein aufrichtiger Rathgeber in allen Angelegenheiten. Gleich nachdem die Aerzte offiziell bekannt gegeben hatten, daß Graf von Hülsen-Häfelser todt sei, ließ der Kaiser dem Reichskanzler Fürsten von Bülow per Draht die Nachricht zugehen, daß er, des plötzlichen Todesfalles wegen, nicht, wie geplant und bekannt gegeben, heute nach Kiel gehen könne, und daß er nach Potsdam kommen werde, um mit ihm zu conferieren. Heute Morgen wurde in der Privatkapelle des Schloßes eine Requiem-Messe für den Verstorbenen celebriert, der auch der Kaiser beizuwohnte und bei der Gelegenheit einen prächtigen Kranz auf den Sarg des Verstorbenen legte; dann begab er sich nach Baden-Baden, wo die Kaiserin bei ihrer Großtante, der

Großherzogin Luise, weil. Heute Nachmittag wird der Kaiser wieder nach Donauwörth zurückkommen und sich dann spät am Abend nach Berlin begeben, wo er, wie bereits bemerkt, morgen wichtige Conferenzen mit dem Reichskanzler Fürst von Bülow halten wird.

Berlin, 16. Nov. Die Stimmung im Volk gegen den Kaiser wird mit jedem Tage erbitterter und feindseliger. So behaupten wenigstens die hiesigen Zeitungen, indem sie auf das Ungehörige der von dem Kaiser verursachten Verzögerungen seiner Conferenzen mit Bülow hinweisen. Einer der Führer der Nationalliberalen im deutschen Reichstag sagte gestern folgendes: „Der Kaiser hat während der letzten zwei Wochen 75 Prozent von seinem Einfluß in Deutschland eingebüßt“, worauf der Haupt-Geschäftsführer einer der bedeutendsten Maschinenfabriken in Berlin erwiderte: „Ich glaube, Sie würden das Richtige treffen, wenn Sie sagen: 90 Prozent.“ Einflußreiche Führer der Conservativen erwarten und hoffen, daß es dem Kanzler gelingen werde, den Kaiser dazu zu veranlassen, daß er in Zukunft mehr auf die Wünsche und den Willen anderer deutscher Fürsten und des Parlaments Rücksicht nimmt und seine Zustimmung dazu giebt, daß in auswärtigen Angelegenheiten selbst die unwichtigsten Geschäfte entweder durch den Reichskanzler selbst oder doch mit seiner Zustimmung erledigt werden sollen.

Ein Ignorant.

So nennt eine Wiener Zeitung den Botschafter Francis.

Hat sich verhascht gemacht.

Wien, 16. Nov. Die hier erscheinende Zeitung „Die Zeit“ greift in ihrer letzten Ausgabe in einem eigenen Spalte langen Artikel den amerikanischen Botschafter Ch. S. Francis auf's heftigste an, weil dieser sich darüber aufgehalten haben soll, daß die Wiener in der Kenntniß der englischen Sprache eine erstaunliche Unwissenheit an den Tag legen. In der Zeitung wird vor allem darauf hingewiesen, daß Francis weder deutsch noch französisch verstehe, welche Sprachen heute jeder Diplomat beherrschen muß und die Bemerkung hinzu, daß noch niemals der diplomatische Vertreter einer fremden Macht in Wien so unbeliebt gewesen sei, wie Francis. Es wird ihm zum Vorwurf gemacht, daß er seiner Verdichtung für alles, was österreichisch und wienerisch sei, ganz rückhaltlos Ausdruck verleide, und daß die Mitglieder seiner Familie es nicht für nöthig befunden hätten, die Aufmerksamkeit zu erwidern oder auch nur dankbar anzuerkennen, die ihnen in Wien von allen Seiten erwiesen worden seien. Der Artikel hat in hiesigen diplomatischen Kreisen großes Ansehen verursacht.

Dr. Schäding appellirt.

Behandlung vorschlägt Landräthe der Bezirksämter bei Wahlen.

Berlin, 16. Nov. Der hiesige Bürgermeister Dr. Schäding, welcher, wie gemeldet, vom Disziplinarhof in Schleswig wegen Verlebens der Ehrenbeziehung gegen Vorbesetzte, wegen persönlicher Ehrenverletzungen und ungebührlicher Herabsetzung von Behörden, Beamten und staatlichen Einrichtungen zu fünfhundert Mark Geldbuße und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden war, hat an die höhere Instanz appellirt. Dr. Schäding hatte vor allem die preussischen Landräthe beschuldigt, daß sie die Wahlen in unzulässiger Weise beeinflussten.

Heldentenor Knote.

Streit zwischen ihm und Generalmusikdirektor Mottl.

Berlin, 16. Nov. Wie aus München gemeldet wird, ist zwischen dem bekannten Heldentenor Herrn Knote, der auch in dieser Saison im New Yorker Metropolitan Opera House singen soll, und dem Generalmusikdirektor Felix Mottl ein so erster Konflikt ausgebrochen, daß Herr Knote seinen Münchener Vertrag löste. Eine weitere Meldung aus München besagt, daß Fräulein Vertba Morena, gleichfalls für die laufende Saison an das Metropolitan in New York gemietet, mit der Wiener Hofoper zwecks eines Engagements in Unterhandlungen stehe, da sie sich durch Mottl's angeblühete Bevorzugung der Sängerin Fräulein Fehlbender zurückgesetzt fühlt.

War ein Fiasko.

Los Angeles, 16. Nov. Die für gestern geplante Fahrt der beiden großen Ballons „America“ und „United States“ über den Continent konnte nicht stattfinden. Der erigeannte Ballon stieg auf, wurde aber von einem widrigen Winde nach dem Stillen Ocean zu verschlagen und wird dort wahrscheinlich irgendwo auf die Erde gekommen sein. Die Lenker des anderen Ballons zogen es vor, den Aufstieg gar nicht zu wagen.

Bei einem Automobilunfall wurden gestern in der Nähe von San Jose, Cal., sechs Personen verletzt. — Aus Glenwood Springs, Col., wird das Ableben des Episcopalschöps Rev. Edward J. Knight gemeldet.

Wicht in's Blut, wenn Ihr Rheumatismus ausbreiten will. Ein Wisconiner Arzt, Dr. Schoop, thut dies mit seinem Rheumatic Remedy — und mit anscheinendem Erfolge. Rheumatismus, sagt der Doktor, heilt nie Rheumatismus. Er ist tiefer als die Haut — er ist in's Blut konstitutionell. Auf Grund dieses Primärs ist Dr. Schoop's Rheumatic Remedy vielleicht das populärste im Markt. Ueberall wird es von einem dem Andern empfohlen. Dankbare Patienten geben die Resultate bekannt. Es ist ein Akt der Humanität, Leidenden den Weg zur Gesundheit zu weisen. Theilen Sie es einem Leidenden mit. Verkauft durch Theo. Jessen.

Die japanischen Parlamentsmitglieder erhalten Jahresgehälter im Betrag von \$400, und daneben Ersatz für ihre Reisekosten, den sie nicht ausschlagen dürfen, auch wenn ihre Vermögenslage das recht gut erlaubt.

Das Kapital, welches nach der letzten Einschätzung in den Brauereien der Ver. Staaten angelegt war, betrug \$415,000,000. Die Experten der United States Brewing Association berechnen die Summe jetzt auf annähernd \$700,000,000.

Die japanische „Todenpflanze“ hat Blüten, die unausgeseht einen so starken betäubenden Duft ausströmen, daß ihm auch ein erwachsener Mann, wenn er den Duft einigermaßen länger eingeathmet hat, unfehlbar erliegt. Insekten, die in diesem Bereich kommen, sterben stets sehr bald ab.

Das Kriminalregister der letzten sechs Jahre des New York County zeigt, daß eine Kleinigkeit mehr als die Hälfte der Personen, welche eines Verbrechens angeklagt wurden, verurtheilt wurden, während die Meinung Sachverständiger darin übereinstimmt, daß nicht zwei von Hundert unschuldig sind.

Habt Acht auf Euer Geschäft.

Wenn Ihr's nicht thut, thut Niemand es. Es ist Euer Geschäft, Euer zu vermeiden so gut Ihr könnt und Ihr thut und werdet einen Leber- und Unterleibstrübel haben wenn Ihr Dr. King's New Life Pills einnehmt. Dieselben halten Bilidität, Malaria und Gelbfieber aus Eurer System. 25c bei allen Apothekern.

Kirchengeläute in Mexiko.

In keinem anderen Orte der Erde lassen wohl die Kirchengeläute ihr Geläute so oft und so anbauend erschallen, als in den größeren Städten Mexikos. Im Viertel, um halb und um Voll läuten alle Kirchengeläute, eine große Anzahl von ihnen läuten aber alle fünf Minuten. Wenn eine Messe beginnt, wird geläutet, wenn sie wieder zu Ende ist, wird wieder geläutet. Dann sind da Hochzeiten, Taufen, Begräbnisse, Feiertage, nationale und kirchliche, die eingeläutet werden müssen. Professionen, die stundenlang dauern, werden auch von stundenlang während dem Glockengeläute begleitet. In der Stadt Mexiko werden allein 2000 Glockenläuter beschäftigt, und Arbeitslose kommen leicht bei irgend einer Kirche vorübergehend als Läuter an. Die große Kathedrale in der Stadt Mexiko zählt allein 16 Glockenthürme. In vielen Häusern wohnen und leben die Glockenläuter mit ihren Familien hoch oben in den Thürmen, fern vom Getriebe des Straßenlärms, aber mittendrin in der brausenden und tönenden Musik der Kirchengeläute.

Die heilsamen, harmlosen, grünen Plättchen und anten Stenael eines lungenheilenden Gehirnschmerzmittel geben Dr. Schoop's Cough Remedy seine heilsamen Eigenschaften. Einzigender oder trockener Krüppelkrüppel macht schnell und sicher durch diese höchst wirksame Hustenmittel. Dr. Schoop verichert den Wäitern, daß sie sie vertrauensvoll selbst ganz kleinen Kindern geben können. Kein Opium kein Chloroform — Absolut nichts Schädliches oder Schädliches. Sie lindert den quälenden Husten und heilt die empfindlichen Schleimhäute. Nehmt nichts Anderes. Verlangt Dr. Schoop's. Verkauft durch Theo. Jessen.

Die Navigatoren erreichen ein Alter von 150 bis 200 Jahren.

In den Baitalsee münden nicht weniger als 336 Flüsse und Bäche.

Löwen werden höchstens 30—35 Jahre alt, Elephanten dagegen durchschnittlich 200 Jahre.

Das Großherzogthum Baden baut mehr als ein Drittel des gesammten deutschen Tabaks.

Die Einnahmen der Presse in den Ver. Staaten schätzt man auf \$200,000,000 im Jahre.

Sieben Jahre der Beweise.

Ich habe sieben Jahre der Beweise, daß Dr. King's New Discovery die beste Medizin ist — einwunderbar für Husten und Erkältungen und für jeden fruchtlosen Fuß und des Halses der Brust oder der Lunge,“ sagt Dr. Henry von Panama, Mo. Die Welt hat achtunddreißig Jahre der Beweise, daß Dr. King's New Discovery das beste Heilmittel ist für Husten und Erkältungen, La Grippe, Influenza, Deutscher, Entzündung, Augenentzündung und die frühen Stadien der Schwindel. Tausende starrer Gebrauch vermindert er stets die Ausbildung von Lungenentzündung. Verkauft unter Garantie bei allen Apothekern. 50c und \$1.00. Probierprobe frei.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Dr. Henry D. Boyden

Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Unterstützung für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Arzt und Zahnarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgie und Frauenkrankheiten.
Kräfte genau angepaßt.
Office: 66 Pine und 3te Straße.
Wohnung: 121 Ost 3te Straße.
Grand Island, Nebraska.

Harmony Lodge No. 37, A. O. U. W.

—Verammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt & Augenarzt,

Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

“THE VIENNA”

Restoration und Bäckerei

HENRY SCHUFF, Eigentümer.
111 West Locust Straße.

Reguläre Mahzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 16 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

Für Versicherung und Grundeigentum

.....sehen.....
CHAS ROSE

Agent für die „Union“ Feuer-Versicherung von Lincoln und die „Germania“ von Omaha. Office über der First National Bank.

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigentumsgechäfte und Collectionen eine Spezialität.

Dr. M. T. Bernard,

Thierarzt.

Stalls Staats-Hospital, Rom. Institution 1871.

Dr. A. B. MANNING, Gehilfe.

Graduirter Thierarzt.

Zufriedenheit garantirt.
Beide Telephone 241. Wohnung im Palmer Haus.

Eine vollständige Auswahl von frischen **Groceries**

Die höchsten Preise für Butter und Eier, in Baar oder in „Trade“, bezahlt

L. NEUMAYER,
311 West 6te Straße.

In Cash \$50,000 in Stock

The Miami Cycle & Mfg. Co.

which earned 10% during the season of 1907, is offered as proof that

Racycle

The World's Best Bicycle

has less pressure on its crank hanger bearings than any ordinary bicycle built; therefore, that it pushes easier and runs faster with less energy and will climb hills easier. The explanation is found in the special Crank Hanger construction and large sprockets of the Racycle. 1908 Models are built with drop forged steel heads, crown and seat post clusters and the frames are made of English cold drawn welded steel tubing made especially for us. Racycles are made as near non-breakable as money, materials and workmanship will permit.

Come and SEE The Racycle and get from us a 1908 Catalog and “The Three Reasons.”

G. W. TRIGGS,
410 West Third Street.